

Klima-Holzwürfel

ein Projekt des Bayerischen Staatministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**Aufruf und Information zum Klimaschutz –
Kulmbach beteiligt sich!**



Der Klima-Holzwürfel gründet auf der „**Weihenstephaner Erklärung**“ zu Wald und Forstwirtschaft im Klimawandel.

In der Erklärung, die am 18. Juli 2008 gemeinsamen von der Bayerischen Staatsregierung und 21 forstlichen Verbänden und Vereinen in Bayern unterschrieben wurde, sind die Auswirkungen des Klimawandels und die notwendigen Maßnahmen formuliert.

Am 26.08.2009 präsentierte Staatsminister Helmut Brunner erstmalig den Klima-Holzwürfel.



Auf dem Klima-Holzwürfel (Volumen: 1 Kubik) werden die **Kernbotschaften** der „Weihenstephaner Erklärung“ plakativ visualisiert und kommuniziert:

- **CO₂**
Der Klimawandel bedroht Menschen und Wälder, in jeder Gemeinde!
→ Ein m³ Holz bindet eine Tonne Kohlendioxid
- **O₂**
Anpassung der Wälder ist notwendig, um die lebenswichtigen Funktionen zu bewahren!
→ Ein m³ Holz setzt etwa 300 m³ Sauerstoff frei
- **m³**
Wirksamer Klimaschutz durch Wald und Holz ist möglich!
→ Ein m³ Holz wächst bayernweit in einer Sekunde nach

Der Klima-Holzwürfel soll von möglichst vielen Interessengruppen, Planern und Entscheidern nachgebaut und überall im Land aufgestellt werden.

Er soll informieren und zu Entscheidungen „Pro Wald“ und „Pro Holz“ motivieren.

Der Klimawandel soll so weiter in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Denn der Klimawandel betrifft nicht nur Wälder und Waldbesitzer, sondern auch Bürger, Unternehmer und Kommunen.

Dabei steht es „Spitz auf Knopf“ – wohin der Würfel fällt ist noch offen...

Wie wirkt der Klima-Holzwürfel?

Er ist mit 1 Meter oder wahlweise mit 0,5 Meter Kantenlänge ein auffallendes Symbol.

Zusammen mit den darauf befindlichen Infotafeln wird er auf seinem Standort (z. B. Rathaus, Stadthalle, Schulen, bei Veranstaltungen) zum stets präsenten Botschafter für den Klimaschutz.

Der Klima-Holzwürfel soll in möglichst vielen Gemeinden aufgestellt werden und bei Veranstaltungen immer wieder zu sehen sein.

Wo bekommt man ihn her?

Den Würfel gibt es nicht zu kaufen. Er muss anhand den vorgegebenen Bauplänen selbst bzw. von Kooperationspartnern hergestellt werden. Die Wahl der Holzart steht frei. Auch kann er neben den vorgegebenen Infotafeln weitere Beschriftungen tragen (z. B. Name und Wappen der Gemeinde, Sponsoren).



Christkindlmarkt in Cham 2009

Bisherige Präsentationen in Bayern:



Vorstellung durch
Staatsminister Brunner



Waldbesitzertag Niederbayern
in **Eggenfelden**



Zentrum Wald-Forst-Holz
in **Weihenstephan**



Christkindlmarkt
in **Cham**



Zimmerinnung und AfELF
in der Raiffeisenbank **Ansbach**



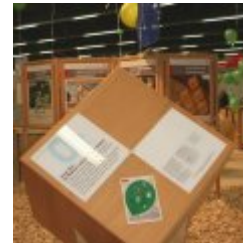
Rathaus **Gangkofen**



Präsentation im
Bayerischen Landtag



Landratsamt
Neumarkt/Oberpfalz



Verbrauchermesse
Consumenta in **Nürnberg**



Berufliches Schulzentrum
Amberg



Frühjahrsmesse **Amberg**



Umweltmesse **Landshut**



Immobilientage **Augsburg**



Rathaus **Waldkirchen**



Landratsamt
Fürth

Vorstellung des Projektes an der Kreishandwerkskammer Kulmbach

Am 27.01.2010 stellten die Leiterin der Wirtschaftsförderung der Stadt Kulmbach, Frau Ingeborg Zapf und ihre Mitarbeiterin, Frau Bianca Hahn, bei einem gemeinsamen Termin mit Herrn Geschäftsführer Reinhard Bauer und Herrn Kreishandwerksmeister Heinz Vogel das Projekt Klima-Holzwürfel vor.

Herr Bauer und Herr Vogel bewerteten das Projekt positiv und signalisierten ihre Zusammenarbeit. Sie unterbreiten den Vorschlag, die Zimmerer-Innung und die Schreiner-Innung bzgl. der Herstellung des Holzwürfels einzubinden. Hinsichtlich des Zeitplans der Erbauung, könnte der Würfel bis Ende Juni fertig gestellt werden.

In einem internen Gespräch wird das Projekt von der Kreishandwerkskammer Herrn Günther Stenglein, Obermeister der Zimmerer-Innung, und Herrn Gerhard Gack, Obermeister der Schreiner-Innung, mit den Ideen zu einem ansprechenden Begleitprogramm vorgestellt werden.

Nach diesem Gespräch teilte die Kreishandwerkerschaft der Wirtschaftsförderung mit, dass sich die Beteiligten bereit erklärt haben, an dem Projekt mitzuwirken und den Klima-Holzwürfel umzusetzen.

Durch entsprechende Begleitprogramme kann die Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft und der Stadt Kulmbach durch die **Verbindung Stadt und Handwerk** präsentiert werden.

Die Stadt Kulmbach beteiligt sich!

Gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Kulmbach und dem Beruflichen Schulzentrum Kulmbach wurde auf Initiative der Stadt Kulmbach der Klima-Holzwürfel entwickelt.



Im Beruflichen Schulzentrum werden die Einzelteile des Klima-Holzwürfels gezeigt (v. re. nach li.: Frau Zapf / Wirtschaftsförderung Stadt Kulmbach, Herr Lang / Lehrer Fachklasse für Tischler, Herr Schulleiter Müller).



Die stolzen Schüler mit ihrem Lehrer und dem gefertigten Klima-Holzwürfel im Hintergrund, vor dem Transport zur Plassenburg.

Erster Aktionsort:
Plassenburg, Wahrzeichen der Stadt Kulmbach
Präsentation am 28.06.2010



Der Klima-Holzwürfel ist im Schönen Hof der Plassenburg angekommen.



Präsentation des Klima-Holzwürfels am 28.06.2010 im Eingangsbereich zu den Museen durch Herrn Oberbürgermeister Henry Schramm (4. v. re.) im Kreise der Beteiligten.

Weitere mögliche Aktionsorte und Begleitprogramme

■ **Klima-Holzwürfel an der Mainbrücke**

Der Würfel und die Mainbrücke sind beide aus Holz gefertigt und stehen gemeinsam für Naturbewusstsein.

Als Ausgangs- oder Zielpunkt von Schulwanderungen kann der Klima-Holzwürfel an der Mainbrücke aufgestellt und in Verbindung mit ihr eine hervorragende Plattform bieten, um Schülern das Klima- und Umweltbewusstsein anschaulich näher zu bringen.



■ **CO₂-Ausstoß machtPause**

Ein Teil des Internationalen Skulpturenweges des Künstlerhauses Villa Concordia Bamberg befindet sich mit der Skulptur „Machtpause“ (einer Ruhebänk aus Holz, die in ihrer Form auf die Ornamentik des Sternenmantels Kaiser Heinrichs II. zurückgeht) hinter der St.-Aegidius-Kirche in Melkendorf.

Der Standort des Würfels neben der Skulptur würde die Verbindung Handwerk-Kultur-Kirche-Umwelt darstellen („CO₂-Ausstoß mach Pause!“).

Begleitend hierzu bietet sich ein Gottesdienst an. Auf Anregung von Herrn Geschäftsführer Bauer könnte der Bundesvorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Handwerk und Kirche, Herr Hauptgeschäftsführer Horst Eggers, für diesen Vorschlag gewonnen werden, da dies, lt. Herrn Bauer, „genau sein Thema wäre“.

- **HWK-Imagekampagne mit Klima-Holzwürfel**

Der Klima-Holzwürfel kann in die Themen der Imagekampagne der Handwerkskammer integriert werden.

Begleitend hierzu bietet sich auch eine Ausstellung der Innungen, z. B. im Foyer der Dr.-Stammlerger-Halle an.

- **Der Klima-Holzwürfel auf Wanderschaft in Kulmbacher Bildungseinrichtungen**

Der Würfel kann als Anschauungs- und Lehrobjekt den Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden und z. B. über einen bestimmten Zeitraum in der Aula oder im Eingangsbereich ausgestellt werden, bevor er an seinen nächsten Standort weitergereicht wird. Die jeweilige Einrichtung könnte sich als Zeichen, dass Umweltaufklärung betrieben wird, auf dem Klima-Holzwürfel verewigen. Nach der Wanderausstellung findet er seinen festen Standort (z. B. auf den Grünanlagen der Grünwehr).

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!



Ansprechpartner:

Stadt Kulmbach
Wirtschaftsförderung
Marktplatz 1
95326 Kulmbach
www.kulmbach.de

Frau Ingeborg Zapf (Leiterin)

Tel.: 09221 / 940-237

Fax: 09221 / 9284-69

Email: ingeborg.zapf@stadt-kulmbach.de

Frau Bianca Hahn

Tel.: 09221 / 940-238

Fax: 09221 / 9284-45

Email: bianca.hahn@stadt-kulmbach.de

Weitere Informationen zum Klima-Holzwürfel auch unter www.forstzentrum.de